

ZEIT-Stellenbrief vom 9.9.2004

ZEIT-Stellenmarkt

[redaktionelle Auswahl H-ArtHist - 7 Anzeigen]

1.

Professur C3 für Kunstgeschichte und Kunsttheorie
Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78078&type=angebote>

Professur C3 für Kunstgeschichte und Kunsttheorie

Hochschule der Bildenden Künste Saar
University of Art and Design
Ecole superieure d'art et design

An der Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBKsaar) ist eine
Professur C3 für Kunstgeschichte und Kunsttheorie
zum Sommersemester 2005
(ab 01.04.2005)

zu besetzen.

Die HBKsaar ist eine interdisziplinär orientierte Hochschule mit den beiden
Fachbereichen Freie Kunst und Design.

Mit der Ausschreibung der Stelle sucht die HBKsaar eine kommunikative
Persönlichkeit, die aufgrund ihrer breiten wissenschaftlichen Tätigkeit in den
Bereichen Kunstgeschichte und Kunst- sowie Medientheorie die Fähigkeit
besitzt, die aktuellen Diskurse in der Freien Kunst wie auch in der
Kunstwissenschaft an Studierende der Freien Kunst und des Design kompetent zu
vermitteln.

Der/die zukünftige Stelleninhaber/in soll über ein fundiertes Wissen
hinsichtlich der zeitgenössischen künstlerischen Entwicklungen verfügen und
soll fähig sein, dieses auf der Basis eines breiten kunsthistorischen und
kunsttheoretischen Kenntnisstandes in Forschung und Lehre an der HBKsaar
einzubringen. Weiterhin wird von ihm/ihr eine konstruktive Zusammenarbeit mit
den kulturellen Einrichtungen des Saarlandes erwartet. Die Bereitschaft zur
Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung der Nachschule wird
vorausgesetzt.

Einstellungsvoraussetzungen

sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen:

1. Der Nachweis hervorragender wissenschaftlicher Leistungen in den Fächern Kunstgeschichte und Kunsttheorie, der durch entsprechende Publikationen und Forschungsberichte, eine qualifizierte Promotion oder Habilitation erbracht werden kann.
2. Pädagogische Eignung, die durch Erfahrung in der Lehre nachgewiesen oder aufgrund berufspraktischer Erfahrung festgestellt wird.
3. Der Nachweis eigener publizistischer Arbeit sowie kuratorische Vermittlererfahrung im Bereich der Gegenwartskunst.

Die Professur ist dem Fachbereich Freie Kunst zugeordnet. Die HBKsaar strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet daher entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Bei Einstellung/Ernennung nach dem 31.12.2004 findet die W-Besoldung Anwendung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Verzeichnis der Schriften und Lehrveranstaltungen) sind bis zum 15.10.2004 zu richten an:

Hochschule der Bildenden Künste Saar
Rektor der Hochschule
Keplerstraße 3-5
66117 Saarbrücken

2.

Wiss. Mitarbeiter/in
Technische Universität Berlin, Berlin
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78114&type=angebote>

Wiss. Mitarbeiter/in

Technische Universität Berlin

Bei der Technischen Universität Berlin ist folgende Stelle zu besetzen:

Wiss. Mitarbeiter/in

(§ 110 BerlHG) - Vgr. IIa BAT

(Anwendungs-TV Berliner Hochschulen)- für max. 5 Jahre (zur Promotion)

Fakultät VII - Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie u.
Denkmalpflege/FG Historische Bauforschung

Kennziffer: WM-433(Bewerbungsfristende 23.9.2004)

Aufgabengebiet: Mitarbeit in Forschung u. Lehre im o. g. FG, Mitbetreuung der Bereiche Bauaufnahme, Dokumentation, Raumbuch, Schadensanalyse, Maßnahmenplanung im Masterstudium Denkmalpflege, das als Projektstudium organisiert ist; Vorbereitung der zugehörigen Veröffentlichungen; Durchführung von eigenständigen sogenannten Integrierten Veranstaltungen zur architektonischen Raum- u. Formenlehre, Perzeption u. Präsentation; Mitwirkung an Forschungsprojekten; Bearbeitung einer Dissertation

Anforderungen: erfolgr. abgeschl. wiss. Hochschulstudium der Architektur, des Bauingenieurwesens (Konstrukt. Ingenieurbau) od. der Kunstgeschichte mit nachgewiesener Vertiefung in Bauforschung, Baugeschichte u./o. Denkmalpflege

Die TUB strebt eine Erhöhung ihres Frauenanteils an und fordert daher Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer mit den üblichen Unterlagen an:

Technische Universität Berlin
Präsident der Universität, Sekr. A 58, FG Historische Bauforschung
Straße des 17. Juni 152
10623 Berlin

Homepage:
www.tu-berlin.de/zuv/IIA

3.

wissenschaftlichen Referentin/wissenschaftlichen Referenten für die Abteilung
Mittelalter
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Personalabteilung, Münster
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78129&type=angebote>

wissenschaftlichen Referentin/wissenschaftlichen Referenten für die Abteilung
Mittelalter

LWL - Westf. Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe.

Soziales, Psychiatrie, Jugend/Schule, Kultur

Beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist im Westfälischen Landesmuseum für

Kunst und Kulturgeschichte in Münster zum 01.12.2004 die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Referentin/wissenschaftlichen Referenten für die Abteilung Mittelalter zu besetzen.

Aufgabengebiete:

- Konzeption, Betreuung, Vermittlung und Ausbau der umfangreichen Sammlung mittelalterlicher Kunst
- Konzeption und Realisation von Ausstellungen
- Publikationen

Wir erwarten:

- ein mit der Promotion abgeschlossenes Studium der Kunstgeschichte
- fundierte Kenntnisse europäischer Kunst des Mittelalters, insbesondere Nordwesteuropas
- Erfahrungen in der Organisation großer Ausstellungen sowie in der Betreuung und Vermittlung einer Sammlung
- eine fachlich qualifizierte, kreative und kontaktfreudige Persönlichkeit mit der Bereitschaft zur fachübergreifenden Kooperation mit den Referentinnen und Referenten der anderen thematischen Bereiche des Museums, u.a. bei Ausstellungen
- überdurchschnittliches Engagement
- gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und in einer romanischen Sprache

Wir bieten

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit im führenden kunst- und kulturgeschichtlichen Museum Westfalens
- eine Vergütung nach Verg.-Gruppe II/Ib BAT-LWL

Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; Frauen werden gemäß Landesgleichstellungsgesetz NRW bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Frauen und Männer sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennnummer 16/04 innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Personalabteilung
48133 Münster

Homepage:
www.lwl.org

Volontär/in Museumsmanagement

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, Rosengarten

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78138&type=angebote>

Volontär/in Museumsmanagement

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist ein aktives, lebendiges Museum mit volkskundlichem Schwerpunkt. Zur Verstärkung unseres Teams möchten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgendes Volontariat besetzen:

Volontär/in Museumsmanagement

Erwartet werden: Hochschulabschluss im kulturwissenschaftlichen Bereich / kaufmännische Ausbildung von Vorteil / Verbindliches Auftreten und Verhandlungsgeschick

Für die zu besetzende Stelle erwarten wir: Erfahrungen im Museumsbereich oder anderen Kultureinrichtungen / Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzfreude / sehr gute EDV-Kenntnisse insbesondere MS-Office / organisatorisches Geschick / Führerschein Klasse B

Geboten werden: Zweijahresvertrag / umfassende Ausbildung in einem innovativen Museum / aktive Mitarbeit mit hoher Eigenverantwortung in einem dynamischen Team / Vermittlung von modernen Methoden des Museumsmanagements

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe der gewünschten Position bis zum 30. September 2004 an:

Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

Herr Peper

Am Kiekeberg 1

21224 Rosengarten

Homepage:

www.kiekeberg-museum.de

5.

14 Doktorandenstipendien (Laufzeit 2 Jahre, maximal 3 Jahre) und 2

Postdoktorandenstipendien (Laufzeit 2 Jahre)

Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien, Graduiertenkolleg Mediale

Historiographien, Weimar

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78140&type=angebote>

14 Doktorandenstipendien (Laufzeit 2 Jahre, maximal 3 Jahre) und 2

Postdoktorandenstipendien (Laufzeit 2 Jahre)

Graduiertenkolleg

14 Doktorandenstipendien

2 Postdoktorandenstipendien

Mit Mitteln der DFG wird an der Bauhaus-Universität Weimar, der Universität Erfurt und der Friedrich-Schiller-Universität Jena ein interdisziplinäres Graduiertenkolleg zum Thema

Mediale Historiographien

(Media of History - History of Media)

eingerrichtet. In der ersten Förderphase, beginnend mit dem 1. Januar 2005, werden

14 Doktorandenstipendien (Laufzeit 2 Jahre, maximal 3 Jahre) und 2

Postdoktorandenstipendien (Laufzeit 2 Jahre)

vergeben. Das Kolleg beschäftigt sich mit den Korrelationen von Medien, Geschichte und Geschichtsschreibung seit dem 19. Jahrhundert und konzentriert sich dabei auf die historischen wie theoretischen Aspekte im Wechselverhältnis zwischen Geschichtsdarstellung und unterschiedlichen Medientechnologien. Genauere Informationen zum Forschungsprogramm des Kollegs sind abrufbar unter: www.mediale-historiographien.de

Es werden hochqualifizierte Bewerber/innen aus medien-, geschichts-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Fächern gesucht. Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bewerber/innen für Doktorandenstipendien sollten im Regelfall nicht älter als 28 Jahre, für Postdoktorandenstipendien nicht älter als 35 Jahre sein.

Die Bewerbungen - mit folgenden Unterlagen: Exposé eines Arbeitsvorhabens (ca. 10 Seiten einschl. Zeitplan), Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf.

Publikationsliste - sind bis zum 1. Oktober 2004 zu richten an den Sprecher des Kollegs:

Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien, Graduiertenkolleg Mediale Historiographien

Herr Prof. Dr. Joseph Vogl

D-99421 Weimar

E-Mail:

info@mediale-historiographien.de

6.

Direktorin/Direktor der Universitätsbibliothek

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78148&type=angebote>

Direktorin/Direktor der Universitätsbibliothek

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

In der Universitätsbibliothek der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist zum 1. 1. 2005 folgende Stelle zu besetzen:

Direktorin/Direktor der Universitätsbibliothek

Die Bibliothek der im Jahre 1456 gegründeten Universität Greifswald existiert seit 400 Jahren. Ein Bestand von ca. 3 Millionen Einheiten wird von gegenwärtig 89 Mitarbeitern/-innen in einem einschichtigen Bibliothekssystem betreut. Sie gewährleistet die Literatur- und Informationsversorgung für 5 Fakultäten mit über 9.000 Studenten. Durch einen Neubau, der 2001 eröffnet wurde, sind beste Voraussetzungen gegeben, die traditionellen Aufgaben einer alten Bibliothek hin zur digitalen Bibliothek zu erweitern.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber/in muss über administrative Erfahrungen und Fachkenntnisse im Bibliotheks-, Dokumentations- und Informationswesen verfügen, die sie/ihn zur Führung einer großen wissenschaftlichen Bibliothek qualifizieren.

Vorausgesetzt werden neben der Laufbahnprüfung für den höheren Dienst all wissenschaftlichen Bibliotheken umfangreichere Kenntnisse in der Bibliotheksdatenverarbeitung und die Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Universität. Eine Promotion als Ausdruck wissenschaftlicher Erfahrung ist wünschenswert.

Die Stelle ist für Beamte vorgesehen, die Besoldung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzung nach A 16 BBesG. Die Besetzung der Stelle kann aber auch bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen im Angestelltenverhältnis bis zur VergGr. I BAT-O wahrgenommen werden.

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Befähigungsnachweise) werden bis vier Wochen nach Veröffentlichung dieser Anzeige erbeten an:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Der Kanzler

Domstraße 14

17487 Greifswald

Homepage:

www.ub.uni-greifswald.de

7.

Professorin/Professor - Theorie und Geschichte der Gestaltung
FH Schwäbisch Gmünd, Hochschule für Gestaltung, Schwäbisch Gmünd
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=78167&type=angebote>

Professorin/Professor - Theorie und Geschichte der Gestaltung

FH Schwäbisch Gmünd
Hochschule für Gestaltung
Professorin/Professor - Theorie und Geschichte der Gestaltung
Bes.Gr. W2

Aufgabengebiete:

Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen der Gestaltung, insbesondere der Theorien und Geschichte der Medien, der Visuellen Kommunikation und der Produktgestaltung. Weiterentwicklung und Verknüpfung der Designtheorie mit Bezugswissenschaften unter Berücksichtigung relevanter gesellschaftlicher Entwicklungen. Erwartet wird die Darstellung disziplinärer und interdisziplinärer Zusammenhänge. Lehrveranstaltungen und Projektbetreuung im grundständigen wie im Master Studium.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium, hervorragende fachbezogene Leistung und pädagogische Eignung. Bereitschaft, Lehrveranstaltungen auch in englischer Sprache abzuhalten. Mindestens fünfjährige berufliche Praxis, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. Mitarbeit in der hochschulischen Selbstverwaltung.

Einstellung:

Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit in der Regel nach dreijähriger Bewährung im Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Fachhochschule möchte mit der Ausschreibung in besonderer Weise qualifizierte Bewerberinnen ansprechen.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung vorrangig behandelt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 22.10.2004 zu richten an:

FH Schwäbisch Gmünd, Hochschule für Gestaltung
Rektorin der Fachhochschule
Rektor-Klaus-Straße 100
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon:

07171 602 603

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief vom 9.9.2004. In: ArtHist.net, 10.09.2004. Letzter Zugriff 11.05.2025.

<<https://arthist.net/archive/26602>>.